



Bundeskriminalamt 65173 Wiesbaden

Thaerstraße 11
65193 Wiesbaden

Postanschrift:
65173 Wiesbaden

Tel. +49 611 55-15452
Fax +49 611 55-45488

bearbeitet von:
Martin Robert Mittelstädt

SO13- 211-Z-491b

feststellungsbescheide@bka.bund.de
www.bka.de

**Waffengesetz (WaffG);
Feststellungsbescheid gemäß § 2 Absatz 5 WaffG in Verbindung mit § 48
Absatz 3 WaffG sowie Beurteilung nach § 6 AWaffV**

Antrag der Firma Heckler & Koch GmbH vom 04.09.2019 zu den
Schusswaffen "MR27" und "MR95"
Unser Aktenzeichen: SO13-5164.01-Z-491b
Wiesbaden, 25.03.2021
Seite 1 von 5

Gegenstand dieser Entscheidung ist die Einstufung nach § 2 Absatz 5 WaffG
der Schusswaffen „MR27“ und „MR95“ der Firma Heckler & Koch GmbH. Die
technische Beschreibung erfolgt anhand der von der Antragstellerin
vorgestellten

halbautomatische Schusswaffe Modell „MR95“

Kaliber:	.223Rem
Schäftung:	längenverstellbare Schulterstütze
Gesamtlänge der Waffe:	81,0 cm bei eingeschobener Schulterstütze
Lauflänge:	36,9 cm,
Lauf – Art:	Stahl (Neufertigung)
Zug-, Feld - Profil:	6 Züge und Felder, Rechtsdrall
Länge von Lauf und Verschluss in geschlossener Stellung:	59,2 cm
Verschlusskonstruktion:	Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss, angetrieben durch Gaskolben
Magazinart:	Wechsel-Magazin für 10 Patronen, andere Magazingrößen möglich
Hersteller:	Heckler & Koch GmbH, Oberndorf/Neckar



Abbildung 1: Heckler & Koch „MR95“, Ansicht linke Seite



Abbildung 2: Heckler & Koch „MR95“, Ansicht rechte Seite

Die vorgelegte Musterwaffe, sowie alle weiteren von dem Antrag erfassten Varianten basieren auf dem gleichen technischen Funktionsprinzip wie die vollautomatische Schusswaffe der Firma Heckler & Koch GmbH, Modell „HK416“. Daher wurde als Referenzwaffe aus der BKA-Sammlung eine vollautomatische Schusswaffe der Firma Heckler & Koch GmbH, Modell „HK416“, Kaliber 5,56x45 NATO, verwendet, die Kriegswaffe gemäß Nummer 29 der Kriegswaffenliste (KWL) ist.

Bei dem hier vorgenommenen Funktionsbeschluss hat die vorgelegte Musterwaffe störungsfrei funktioniert. Es war nur eine halbautomatische Schussabgabe möglich.

Ein Umbau der Musterwaffe mit allgemein gebräuchlichem Werkzeug in eine Schusswaffe, die eine vollautomatische Schussabgabe ermöglicht, war nicht möglich.

Erläuterungen zum Antrag

In dem anhängigen Antragsverfahren hat die Firma Heckler & Koch GmbH die waffenrechtliche Einstufung für die Schusswaffenvarianten „MR95“ und „MR27“ beantragt.

Die in diesem Einstufungsverfahren vorgestellten Schusswaffen basieren **alle** auf der halbautomatischen Langschusswaffe Heckler & Koch, Modell „MR223“, die mit Feststellungsbescheid vom 30.08.2007, Az. SO11-5164.01-Z-154, eingestuft wurde.

Die mit Feststellungsbescheiden vom 04.12.2008 (1. Ergänzungsbescheid) und vom 09.11.2009 (2. Ergänzungsbescheid) beschiedenen Varianten „MR556“, die **trotz der abweichenden Kaliberbezeichnung und Kennzeichnung für den amerikanischen Markt im Kaliber .223Rem produziert** werden, erfüllen



Seite 3 von 5

die oben beschriebenen technischen Gegebenheiten in den Bereichen Lauf, Verschluss und Gehäuse.

Bei der antragsgegenständlichen HK „MR95“ handelt es sich um eine Variante der halbautomatischen Schusswaffe „MR223“ mit einer abweichenden Rohraußengeometrie. Es handelt sich dabei um eine halbautomatische zivile Version der vollautomatischen Kriegswaffe HK „G95k“, die u. a. bei dem KSK eingesetzt wird.

Bei der antragsgegenständlichen HK „MR27“ handelt es sich um eine Variante der halbautomatischen Schusswaffe „MR556“ mit einer abweichenden Rohraußengeometrie. Es handelt sich dabei um eine halbautomatische zivile Version der vollautomatischen Kriegswaffe HK „M27“, die u. a. bei dem US Marine Corps eingesetzt wird. Entsprechend der Grundwaffe „MR556“ besitzt die antragsgegenständliche Schusswaffe die abweichende Kennzeichnung mit der Kaliberbezeichnung „5,56x45“ als Synonymbezeichnung für den amerikanischen Markt. Nach Angaben der Antragstellerin wird die Waffe im Kaliber .223Rem produziert



Abbildung 3: Heckler & Koch „MR27“, Ansicht linke Seite

Die Firma Heckler & Koch GmbH, Hecker & Koch Straße 1, 78727 Oberndorf/Neckar, beabsichtigt die oben angeführten halbautomatischen Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“

- herzustellen,
- mit unterschiedlichen Magazinen zu versehen,
- in unterschiedlichen Farben anzubieten,
- mit unterschiedlichen Lauflängen (s. nachfolgende Übersicht) anzubieten,

und so im Geltungsbereich des WaffG zu vertreiben und zu exportieren.

Der Vertrieb der antragsgegenständlichen Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ soll entsprechend der nachfolgenden Übersicht mit den nachfolgend genannten Lauflängen erfolgen:



Lauflänge (Zoll)	Lauflänge (cm)	Länge Lauf und Verschluss in geschlossener Stellung (cm)	Gesamtlänge bei eingeschobener Schulterstütze (cm)
11	27,9	50,3	72,0
14,5	36,8	59,2	81,0
16 (nur „MR27“)	40,6	63,0	85,0
16,5	42,1	64,1	86,0
20	50,8	73,2	95,0

Ergebnis der waffenrechtlichen Prüfung der Musterwaffe:

1. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten waren noch nicht Gegenstand eines Antrages nach § 2 Absatz 5 WaffG.
2. Ein berechtigtes Interesse im Sinne des § 2 Absatz 5 Nummer 1 WaffG wird für den Antrag der Firma Heckler & Koch GmbH, Oberndorf/Neckar, anerkannt.
3. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten sind keine Kriegswaffen. Diese Feststellung des Bundeskriminalamtes wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit Email vom 16.03.2021 bestätigt.
4. Es handelt sich bei den Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten grundsätzlich um mehrschüssige halbautomatische Schusswaffen im Sinne der Anlage 1 zu § 1 Absatz 4 WaffG Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nummer 2.2 (2. Alternative) bei der die Anzahl der zu ladenden Patronen über die Magazinkapazität bestimmt wird.
5. Es handelt sich bei den Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten grundsätzlich jeweils um eine Lang-Schusswaffe im Sinne der Anlage 1 zu § 1 Absatz 4 WaffG Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nummer 2.5.
6. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten mit einem Wechselmagazin, das mehr als zehn Patronen des nach Herstellerangaben kleinsten bestimmungsgemäß verwendbaren Kaliber aufnehmen kann, sind als mehrschüssige halbautomatische Lang-Schusswaffen in die Kategorie „A“ gem. Anlage 1 zu § 1 Absatz 4 WaffG Abschnitt 3 Nummer 1.7.2 einzuordnen.
7. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten mit einem Wechselmagazin, das bis zu zehn Patronen des nach Herstellerangaben kleinsten bestimmungsgemäß verwendbaren Kaliber aufnehmen kann, sind als mehrschüssige



Seite 5 von 5

- halbautomatische Lang-Schusswaffen in die Kategorie „B“ gem. Anlage 1 zu § 1 Absatz 4 WaffG Abschnitt 3 Nummer 2.6 einzuordnen.
8. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten sind nicht nach Anlage 2 zu § 2 Absatz 3 WaffG Abschnitt 1 verboten.
 9. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in allen oben genannten Varianten mit einem Wechselmagazin, das bis zu zehn Patronen des nach Herstellerangaben kleinsten bestimmungsgemäß verwendbaren Kaliber aufnehmen kann, können aufgrund einer waffenrechtlichen Erlaubnis erworben werden.
 10. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in den oben genannten Ausführungen mit den Lauflängen von 27,9 cm und 36,8 cm sind von dem Verbot zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 AWaffV erfasst.
 11. Die Schusswaffen Heckler & Koch „MR27“ und „MR95“ in den oben genannten Ausführungen mit den Lauflänge von 40,6 cm, 42,1 cm und 50,8 cm sind nicht von dem Verbot zur schießsportlichen Verwendung nach § 6 Absatz 1 Nummer 2 AWaffV erfasst.

Hinweise:

1. Nach § 2 Absatz 5 Nummer 2 Satz 2 WaffG wurden die zuständigen Bundes- und Landesbehörden zu dem obigen Antrag angehört.
2. Dieser Feststellungsbescheid bezieht sich ausschließlich auf die oben beschriebenen Schusswaffen in den genannten Varianten, die dementsprechend gekennzeichnet sind.
3. Durch diesen Bescheid bleibt die evtl. Notwendigkeit waffenrechtlicher oder sonstiger Erlaubnisse unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Mittelstädt

